

Ⓢ

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Ⓢ

DIE ENTWICKLUNG DER KUNST IN DER SCHWEIZ

IM AUFTRAG DER
GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER ZEICHENLEHRER
HERAUSGEGEBEN VON

O. PUPIKOFER, PROFESSOR AN DER KANTONSSCHULE ST. GALLEN,
DR. J. HEIERLI + IN ZÜRICH Ⓢ STIFTSBIBLIOTHEKAR DR. A. FÄH IN
ST. GALLEN Ⓢ DR. A. NÄGELI, LEHRER AN DER KANTONSSCHULE
IN TROGEN Ⓢ C. SCHLÄPFER, PROFESSOR IN FREIBURG
H. PFENNINGER, LEHRER AN DER KANTONSSCHULE
IN TROGEN Ⓢ A. STEBEL, LEHRER AM GE-
WERBEMUSEUM ST. GALLEN

461 Seiten mit 441 Illustrationen.

Preis in geschmackvollem Leinenband M. 10.— ord., M. 7.— no.

Trotz der Fülle von schweizerischen kunstgeschichtlichen Publikationen, fehlte bisher ein zusammenfassendes Werk über die Kunstentwicklung in der Schweiz vom frühesten Altertum bis in die Gegenwart.

Das vorliegende nach langjährigen Vorarbeiten und unter Mitwirkung hervorragender Autoritäten entstandene Buch hat sich zum Zwecke gesetzt, die Resultate der zahlreichen Einzelforschungen zu einem Ganzen zusammenzufassen.

Wenn es sich auch in erster Linie an den gebildeten Laien richtet, bei dem es Sinn und Verständnis für das künstlerische Schaffen auf dem Gebiete der Architektur, des Kunstgewerbes, der Malerei und Bildhauerei fördern will, so wird es auch dem Fachmann als Nachschlagebuch gute Dienste leisten können.

Das reiche und sorgfältig gewählte Illustrationsmaterial ist vorzüglich reproduziert, auch auf die sonstige Ausstattung wurde alle Sorgfalt verwendet.

So ist ein Prachtwerk entstanden, das bei dem sehr mässigen Preise günstige Absatzaussichten besitzt.

Die schweizerischen Handlungen sind bereits durch Zirkular benachrichtigt worden, wir bitten aber auch die Kollegen im Deutschen Reich und in Österreich dem Werke die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und es Bibliotheken, Kunsthistorikern und Kunstfreunden, sowie namentlich Schweizern im Auslande zugänglich zu machen.

Wir sind gerne bereit, bekannten Firmen das Werk in Kommission zur Verfügung zu stellen, möchten jedoch die Herren Kollegen bitten, in Anbetracht der leichten Absatzmöglichkeit des Werkes von den günstigen Bar-Bezugsbedingungen:

M. 10.— ord., M. 6.50 bar und 7/6

nach Möglichkeit Gebrauch zu machen. Hochachtungsvoll

St. Gallen.

Fehr'sche Buchhandlung.